

AMTSBLATT



**STADT BRANDENBURG
an der Havel**

5. Jahrgang

Nr. 26

21. September 1995

Inhalt

Seite

Öffentliche Bekanntmachung

- Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 und Anhang B VOB/A
Knotenpunkt B 1/B 102 L 93 (LIO 134) ZRW Westseite Wilhelmsdorfer
Straße 557
- Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 und Anhang B VOB/A
Rekonstruktion Gördenallee zwischen Bahnübergang Bahnhof Görden und
Geranienweg 559
- Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 und Anhang B VOB/A
Ausbau Gördenallee Sommerweg von Maulbeerweg bis Einmündung
Quenzweg 561
- Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
gemäß § 17 Nr. 2 und Anhang C VOB/A - Erdbauarbeiten am
Technologie- und Gründerzentrum in der Stadt Brandenburg an der Havel 563
- Ausschreibung des Gasthauses mit Pension "Neue Schänke" in Olbernhau 565
- Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Brandenburg an der Havel für das
Kindergartenjahr 1995/96 und die Folgejahre
(Beschluß Nr. 256/95) 566
- Öffentliche Zustellungen 567
- Tagesordnung zur 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg
an der Havel im Jahre 1995 am Mittwoch, dem 27.09.1995, um 16.00 Uhr, in der
Potsdamer Straße 18, 14776 Brandenburg an der Havel 571

Information

- Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht des Landes
Brandenburg 578
- Auch außerhalb der Dienstzeiten 578
- Modellvorhaben Perspektiven regionaler Weiterbildung 579

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 u. Anhang B VOB/A - Knotenpunkt B 1/ B 102 L 93 (LIO 134) ZRW Westseite Wilhelmsdorfer Straße

1. Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Tiefbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381/ 58 66 21
Fax.: 03381/ 58 66 04

- 2.a) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
b) Bauvertrag

- 3.a) Brandenburg an der Havel, Wilhelmsdorfer Straße
b) ca. 1600 m² bituminöse Befestigung
ca. 1300 m² graues Betonsteinpflaster /Gehbahn, Sicherheits-
streifen, Wartefläche
ca. 370 m² rotes Betonsteinpflaster /Radbahn
ca. 100 m² anthrazitfarbenes Betonsteinpflaster /Parkstreifen
ca. 140 m² Betonbefestigung / Bushaltestelle
ca. 350 m Betonhochbord verlegen
ca. 450 m Kantensteine verlegen
ca. 250 m Betontastnoppensteine verlegen
ca. 8 St. Regeneinläufe einbauen
ca. 70 m Regenwasseranschlußleitung DN 150 verlegen
ca. 8 St. Bäume pflanzen
ca. 80 m² Fläche um Bäume mulchen
Verkehrsbeschilderung
Markierung

- c) entfällt
d) entfällt

4. Ausführung: Januar 1996 bis Mai 1996

- 5.a) Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Tiefbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381/ 58 66 21
Fax.: 03381/ 58 66 04
Schlußtermin der Anforderung: 09.10.1995

- b) Für die Verdingungsunterlagen ist von den Bietern ein Unkostenbeitrag in Höhe von 45,00 DM zu entrichten und nachzuweisen. Einzuzahlen bei der Commerzbank Brandenburg an der Havel
Bankleitzahl: 16040000
Konto-Nr.: 25 22 100
Codierung: 6020.110.1000.9
Text: Knotenpunkt B 1/B 102 Wilhelmsdorfer Str.
- 6.a) siehe Nr. 7.b)
b) Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Rechtsamt
Submissionsstelle, Zimmer 006/007
Neuendorfer Str. 90
14770 Brandenburg an der Havel
- Kennzeichnung des Umschlages:
Knotenpunkt B 1/B 102 ZRW Wilhelmsdorfer Str.
- c) deutsch
- 7.a) Zur Eröffnung ist nur der Bieter oder dessen Bevollmächtigter zugelassen.
b) Eröffnungstermin: 25.10.1995, 10.00 Uhr
Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Haus 1, I. Etage, Zi. 102 (Sitzungsraum)
Neuendorfer Str. 90
14770 Brandenburg an der Havel
8. Sicherheiten nach VOB/B:
Sicherheitsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
9. Abschlagszahlungen und Schlußzahlungen nach VOB/B
10. Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
11. Nachweis über Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit gemäß § 8, Nr. 3, Abs. 1 (a-g) der VOB/A.
12. Zuschlags- und Bindefrist: 18.12.1995
13. Annehmbarstes Angebot unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte. Weitere Kriterien in der Aufforderung zur Angebotsabgabe.
Gemäß Runderlaß des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie vom 20.12.93 "Öffentliches Auftragswesen - Sonderregelungen zugunsten von Unterneh-

men aus den neuen Bundesländern bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach der Verdingungsordnung von Bauleistungen (VOB)" sind lt. Pkt. 4 bei Nachunternehmerleistungen vorzugsweise Unternehmer mit Sitz in den neuen Bundesländern zu berücksichtigen.

Das gleiche gilt für Bietergemeinschaften.

14. entfällt

15. Nachprüfstelle: **Ministerium des Innern des Landes Brandenburg**
Referat II-4
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
14467 Potsdam
Tel.: 0331/ 866 22 43
Fax.: 0331/ 866 22 02

gez. Gappert
Beigeordneter

Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 u. Anhang B VOB/A
- Rekonstruktion Gördenallee zwischen Bahnübergang Bahnhof Görden und Geranienweg

1. Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Tiefbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381/ 58 66 21
Fax.: 03381/ 58 66 04
- 2.a) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
b) Bauvertrag
- 3.a) Brandenburg an der Havel, Gördenallee
b) ca. 3.400 m² Pflasteraufbruch
ca. 3.400 m² Asphaltbinder
ca. 510 t bit. Ausgleichsschicht
ca. 3.400 m² Asphaltbetondeckschicht
ca. 150 m² Betonpflaster
ca. 200 m Borde
23 St. Regeneinläufe (Abbruch u. Erneuerung)
- c) entfällt
d) entfällt
4. Ausführung: Dezember 1995 bis März 1996

- 5.a) Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Tiefbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381/ 58 66 21
Fax: 03381/ 58 66 04
Schlußtermin der Anforderung: 09.10.1995
- b) Für die Verdingungsunterlagen ist von den Bietern ein Unkostenbeitrag in Höhe von 35,00 DM zu entrichten und nachzuweisen. Einzuzahlen bei der Commerzbank Brandenburg an der Havel
Bankleitzahl: 16040000
Konto-Nr.: 25 22 100
Codierung: 6020.110.1000.9
Text: Rekonstruktion Gördenallee
- 6.a) siehe Nr. 7.b)
b) Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Rechtsamt
Submissionstelle, Zimmer 006/007
Neuendorfer Str. 90
14770 Brandenburg an der Havel
- Kennzeichnung des Umschlages:
Rekonstruktion Gördenallee
- c) deutsch
- 7.a) Zur Eröffnung ist nur der Bieter oder dessen Bevollmächtigter zugelassen.
b) Eröffnungstermin: 23.10.1995, 10.00 Uhr
Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Haus 1, I. Etage, Zi. 102 (Sitzungsraum)
Neuendorfer Str. 90
14770 Brandenburg an der Havel
8. Sicherheiten nach VOB/B:
Sicherheitsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
9. Abschlagszahlungen und Schlußzahlungen nach VOB/B
10. Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
11. Nachweis über Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit gemäß § 8, Nr. 3, Abs. 1 (a-g) der VOB/A.
12. Zuschlags- und Bindefrist: 28.11.1995

13. **Annehmbarstes Angebot unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte. Weitere Kriterien in der Aufforderung zur Angebotsabgabe.**
Gemäß Runderlaß des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie vom 20.12.93 "Öffentliches Auftragswesen - Sonderregelungen zugunsten von Unternehmen aus den neuen Bundesländern bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach der Verdingungsordnung von Bauleistungen (VOB)" sind lt. Pkt.4 bei Nachunternehmerleistungen vorzugsweise Unternehmer mit Sitz in den neuen Bundesländern zu berücksichtigen.
Das gleiche gilt für Bietergemeinschaften.
14. entfällt
15. Nachprüfstelle: **Ministerium des Innern des Landes Brandenburg**
Referat II-4
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
14467 Potsdam
Telefon: 0331/ 866 22 43
Fax.: 0331/ 866 22 02

gez. Gappert
Beigeordneter

Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 u. Anhang B VOB/A
- Ausbau Gördenallee Sommerweg von Maulbeerweg bis Einmündung Quenzweg

1. **Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel**
Tiefbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381/ 58 66 21
Fax.: 03381/ 58 66 04
- 2.a) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
b) **Bauvertrag**
- 3.a) **Brandenburg an der Havel, Gördenallee**
b) ca. 700 m³ Erdarbeiten
ca. 600 m³ Einbau von Tragschicht, Körnung 0/32 mm
ca. 2.000 m² Pflasterarbeiten, Betonsteinpflaster
ca. 350 m Beton-Bord stellen
6 St: Regeneinläufe setzen einschl. aller Anschlußleitungen, Anschlüsse an vorh. Leitungssystem und aller erforderlichen Arbeiten

- c) entfällt
 - d) entfällt
4. Ausführung: Dezember 1995 bis März 1996
- 5.a) Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Tiefbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381/ 58 66 21
Fax: 03381/ 58 66 04
Schlußtermin der Anforderung: 09.10.1995
- b) Für die Verdingungsunterlagen ist von den Bietern ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40,00 DM zu entrichten und nachzuweisen. Einzuzahlen bei der Commerzbank Brandenburg an der Havel
Bankleitzahl: 16040000
Konto-Nr.: 25 22 100
Codierung: 6020.110.1000.9
Text: Ausbau Gördenallee - Sommerweg
- 6.a) siehe Nr. 7.b)
- b) Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Rechtsamt
Submissionstelle, Zimmer 006/007
Neuendorfer Str. 90
14770 Brandenburg an der Havel
- Kennzeichnung des Umschlages:
Ausbau Gördenallee - Sommerweg
- c) deutsch
- 7.a) Zur Eröffnung ist nur der Bieter oder dessen Bevollmächtigter zugelassen.
- b) Eröffnungstermin: 23.10.1995, 11.00 Uhr
Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Haus 1, I. Etage, Zi. 102 (Sitzungsraum)
Neuendorfer Str. 90
14770 Brandenburg an der Havel
8. Sicherheiten nach VOB/B:
Sicherheitsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
9. Abschlagszahlungen und Schlußzahlungen nach VOB/B
10. Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Nachweis über Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit gemäß § 8, Nr. 3, Abs. 1 (a-g) der VOB/A.
12. Zuschlags- und Bindefrist: 28.11.1995
13. Annehmbarstes Angebot unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte. Weitere Kriterien in der Aufforderung zur Angebotsabgabe.
Gemäß Runderlaß des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie vom 20.12.93 "Öffentliches Auftragswesen - Sonderregelungen zugunsten von Unternehmen aus den neuen Bundesländern bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach der Verdingungsordnung von Bauleistungen (VOB)" sind lt. Pkt.4 bei Nachunternehmerleistungen vorzugsweise Unternehmer mit Sitz in den neuen Bundesländern zu berücksichtigen.
Das gleiche gilt für Bietergemeinschaften.
14. entfällt
15. Nachprüfstelle: **Ministerium des Innern des Landes Brandenburg**
Referat II-4
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
14467 Potsdam
Telefon: 0331/ 866 22 43
Fax: 0331/ 866 22 02

gez. Gappert
Beigeordneter

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Nr. 2 und Anhang C VOB/A
Erdbauarbeiten am Technologie- und Gründerzentrum in der Stadt Brandenburg an der Havel

1. Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Hochbauamt
August-Bebel-Str. 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381/586501
Fax: 03381/586504

- 2.a **Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB (A)**
b **entfällt**
c **Bauvertrag**
- 3.a **SWB - Industrie- und Gewerbepark
Brandenburg an der Havel
Magdeburger Landstraße
14770 Brandenburg an der Havel**
- 3.b ca. 7500 m³ **Aushub und Abtrag BKL 5
Abfuhr zur Deponie**
ca. 150 m³ **Abbruch von Mauerwerk und Beton
Beton (Tiefenenttrümmerung)**
ca. 650 - 700 m³ **Bodenlieferung
Einbau als Gründungspolster
(DPr 98 %)**
ca. 400 m **Rohrleitung für Wasserhaltungsarbeiten (zum Nachweis)**
- 3.c **entfällt**
3.d **entfällt**
4. **Ausführung: Dezember 1995 - Januar 1996**
5. **entfällt**
- 6.a **05.10.1995**
6.b **siehe Nr. 1**
6.c **deutsch**
7. **11.10.1995**
8. **Sicherheiten nach VOB/B
Sicherheitsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme**
9. **Abschlagszahlungen und Schlußzahlung nach VOB/B**
10. **Nachweis über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8, Nr. 3,
Abs. 1 (a-g) und Abs. 3 der VOB/A**
11. **Mit dem Antrag auf Teilnahme entsteht kein Anspruch auf Beteiligung am
Wettbewerb.**

Annehmbarstes Angebot unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte. Weitere Kriterien in der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Entsprechend "Erlaß des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau" sind lt. Pkt. 4, Abs. 2 der "Sonderregelungen für Betriebe der neuen Bundesländer" v. 06.08.92 bei Nachunternehmerleistungen vorzugsweise Unternehmer mit Sitz in den neuen Bundesländern zu berücksichtigen.
Das gleiche gilt für Bietergemeinschaften.

12. Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind zugelassen.
13. Nachprüfstelle: Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
 Referat II-4
 Henning-vonTresckow-Straße 9 - 13
 14467 Potsdam
 Telefon: 0331/8662243
 Fax: 0331/8662202

gez. Gappert
Beigeordneter

Ausschreibung des Gasthauses mit Pension "Neue Schänke"
Zöblitzer Str. 44
09562 Olbernhau

Allgemeine Ausschreibungsbedingungen:

1. Veräußerung nach Gebot
 Verkehrswert: 185 TDM
 davon Grund und Boden (5.058 qm): 21 TDM

Das Objekt ist stark sanierungs- und modernisierungsbedürftig.
Baufreiheit ab 01.12.95

2. Erforderliche Antragsunterlagen
 Nutzungskonzept
 Sanierungs- und Modernisierungskonzept
 Finanzierungskonzept
3. Ausschreibungsende: 30.10.95, 12.00 Uhr

Die Angebote sind zu richten an das

Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Dezernat II
Liegenschaftsamt
Potsdamer Str. 18
14776 Brandenburg an der Havel.

Besichtigungstermine sind mit dem Liegenschaftsamt, Tel. 03381/582301, zu vereinbaren.

gez. Klaus Deschner
Beigeordneter

Beschluß Nr. 256/95

**Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Brandenburg an der Havel für das
Kindergartenjahr 1995/96 und die Folgejahre**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Kindertagesstättenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 1995/96 und die Folgejahre.
2. Der Kindertagesstättenbedarfsplan bildet die Grundlage für weitere Strukturveränderung, insbesondere für die Personalbedarfsberechnung.
3. Aufgrund des prognostischen Charakters der Planungen für die Kindergartenjahre ab 1996/97 wird die Verwaltung beauftragt, jeweils zum 31.03. eines Kalenderjahres der Stadtverordnetenversammlung die konkretisierte Planung für das entsprechende folgende Kindergartenjahr zur Beschlußfassung vorzulegen.

Gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 18.10.1991 in Verbindung mit den §§ 1 und 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes vom 03. Juli 1952 gilt der Bescheid nach Ablauf von 2 Wochen - gerechnet vom Tage der Veröffentlichung - als zugestellt.

gez. Dr. Spielmann
Bürgermeisterin

Öffentliche Zustellung

Für Herrn
Lothar Küppers
Silostraße 14
14770 Brandenburg an der Havel

liegt im Amt für kommunale Abgaben der Stadt Brandenburg an der Havel, Neuendorfer Str. 90, Zimmer 115, folgender Abgabenbescheid zur Abholung bereit.

Abgabenbescheid vom 31.08.1995
Kassenzeichen: 6731.0026.7955

Dieser Abgabenbescheid kann in der vorgenannten Dienststelle

Dienstag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

in Empfang genommen werden.

Gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 18.10.1991 in Verbindung mit den §§ 1 und 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes vom 03. Juli 1952 gilt der Bescheid nach Ablauf von 2 Wochen - gerechnet vom Tage der Veröffentlichung - als zugestellt.

gez. Deschner
Beigeordneter

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Klaus Thomas**, zuletzt wohnhaft:

14770 Brandenburg
Altst. Kietz

liegt im Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Brandenburg an der Havel, Vereinsstr. 1,
Zimmer 31, folgendes Schriftstück:

Bescheid vom 11.09.1995
Aktenzeichen: 50.2.114/951

zur Abholung bereit.

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle

Montag und Freitag	von	7.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	von	7.30 - 12.00 Uhr
	und	13.00 - 18.00 Uhr

in Empfang genommen werden.

Gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 18.10.1991 in
Verbindung mit den §§ 1 und 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes vom
03. Juli 1952 gilt der Bescheid nach Ablauf von 2 Wochen - gerechnet vom Tage der
Veröffentlichung - als zugestellt.

gez. Dr. Spielmann
Bürgermeisterin

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Christian Schwarz**, zuletzt wohnhaft:

14778 Butzow
Hasselberg 03

liegt im Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Brandenburg an der Havel, Vereinsstr. 1,
Zimmer 31, folgendes Schriftstück:

Bescheid vom 11.09.1995
Aktenzeichen: 50.2.114/945

zur Abholung bereit.

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle

Montag und Freitag	von	7.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	von	7.30 - 12.00 Uhr
	und	13.00 - 18.00 Uhr

in Empfang genommen werden.

Gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 18.10.1991 in
Verbindung mit den §§ 1 und 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes vom
03. Juli 1952 gilt der Bescheid nach Ablauf von 2 Wochen - gerechnet vom Tage der
Veröffentlichung - als zugestellt.

gez. Dr. Spielmann
Bürgermeisterin

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Michael Zimmer**, zuletzt wohnhaft:

Genthiner Str. 30 a
10785 Berlin

liegt im Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Brandenburg an der Havel, Vereinsstr. 1,
Zimmer 1, folgendes Schriftstück:

Bescheid vom 26.06.1995
Aktenzeichen: 50.2.109/Zimmer

zur Abholung bereit.

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle

Montag und Freitag	von	7.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	von	7.30 - 12.00 Uhr
	und	13.00 - 18.00 Uhr

in Empfang genommen werden.

Gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 18.10.1991 in Verbindung mit den §§ 1 und 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes vom 03. Juli 1952 gilt der Bescheid nach Ablauf von 2 Wochen - gerechnet vom Tage der Veröffentlichung - als zugestellt.

gez. Dr. Spielmann
Bürgermeisterin

T a g e s o r d n u n g

zur 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel im Jahre 1995

am Mittwoch, dem 27.09.1995, um 16.00 Uhr,

in der Potsdamer Straße 18, 14776 Brandenburg an der Havel

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlußfähigkeit
2. **Eintritt in die öffentliche Sitzung**
3. Beschluß der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlußfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.08.1995
6. Vorlagen der Verwaltung

- 6.1 Vorlagen-Nr. 477/95
Berichtsvorlage
Haushaltssperre Verwaltungshaushalt 1995
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 6.2 Vorlagen-Nr. 454/95
Aufhebung der 12%igen Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt des Hauptamtes
- ausgewählte Haushaltsstellen -
Einreicher: Herr Dr. Schliesing
Dez. Oberbürgermeister/
Stadthauptverwaltung
- 6.3 Vorlagen-Nr. 430/95
Entsperrung von Mitteln des Verwaltungshaushalts
Haushaltsjahr 1995
Einreicher: Herr Dr. Schliesing
Dez. Oberbürgermeister/
Stadthauptverwaltung
- 6.4 Vorlagen-Nr. 442/95
Aufhebung der Haushaltssperre
Hst. 9110.841.1000.X Zinsen aus Gewerbesteuer-
erstattungen
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 6.5 Vorlagen-Nr. 469/95
Aufhebung von Haushaltssperren in Höhe von 12 %
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 6.6 Vorlagen-Nr. 450/95
Dienstleistungskonzept für die Stadt Brandenburg an der
Havel
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 6.7 Vorlagen-Nr. 418/95
Berichtsvorlage
Tourismuskonzept der Stadt Brandenburg an der Havel
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 6.8 Vorlagen-Nr. 398/95
Aufhebung des Beschlusses Nr. 177/94 vom 29.06.1994
- Einführung Wiederbeschaffungszeitwert zur Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 6.9 Vorlagen-Nr. 431/95
Antrag zur Aufhebung der Haushaltssperre auf 100 %
der HHST 3200.521.2000.6, Wartung der Notrufanlage
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung

- 6.10 Vorlagen-Nr. 364/95 Erste Änderung der Rechtsverordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonntagen und über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen bzw. Werktagen mit verlängerten Öffnungszeiten nach dem Ladenschlußgesetz (Beschluß-Nr. 235/94)
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 6.11 Vorlagen-Nr. 363/95 Sonntagsverkauf am 24. Dezember für bestimmte Waren
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 6.12 Vorlagen-Nr. 441/95 Berichtsvorlage Gefährdungsanalyse für die Stadt Brandenburg an der Havel
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 6.13 Vorlagen-Nr. 449/95 Berichtsvorlage Landschaftsschutzgebiet Brandenburger Osthavelniederung
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 6.14 Vorlagen-Nr. 460/95 Änderung der Rechts-/Betriebsform der Städtischen Bühnen (Brandenburger Theater) der Stadt Brandenburg an der Havel
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 6.15 Vorlagen-Nr. 402/95 Aufhebung der Haushaltssperre für die Haushaltsstellen 2001.530.1000.2, Leasing Transporter; 5600.530.1000.4, Mietkosten für Sportstättenpflegegeräte
Einreicherin: Frau Dr. Spielmann
Dez. Gesundheit, Soziales/Jugend und Sport
- 6.16 Vorlagen-Nr. 459/95 Aufhebung der Haushaltssperre für mehrere Haushaltsstellen im Einzelplan 4
Einreicherin: Frau Dr. Spielmann
Dez. Gesundheit, Soziales/Jugend und Sport

- 6.17 Vorlagen-Nr. 458/95 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 450.000,00 DM zur HHSt. 4102.730.0000.7
- Laufende Leistungen Hilfe zur Arbeit
Einreicherin: Frau Dr. Spielmann
Dez. Gesundheit, Soziales/Jugend und Sport
- 6.18 Vorlagen-Nr. 399/95 Änderung des § 7 Abs. 1 des SVV-Beschlusses 325/94
"Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Arbeitsförderung für SozialhilfeempfängerInnen in der Stadt Brandenburg an der Havel"
Einreicherin: Frau Dr. Spielmann
Dez. Gesundheit, Soziales/Jugend und Sport
- 6.19 Vorlagen-Nr. 391/95 Entsperrung von Mitteln bei den Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes
6130.521.0000.4 6130.565.0000.5
6130.555.0000.3 6130.570.0000.2
6130.556.0000.4 6130.677.0000.2
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
- 6.20 Vorlagen-Nr. 475/95 Teileinziehung der Jahrtausendbrücke
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
- 6.21 Vorlagen-Nr. 435/95 Krematoriumsgebührensatzung der Stadt Brandenburg an der Havel
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
- 6.22 Vorlagen-Nr. 366/95 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 7 "SB-Warenhaus Allkauf"
- Beschluß über Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluß
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
- 6.23 Vorlagen-Nr. 437/95 Bebauungsplan Nr. 5 Wohngebiet "Am Rehhagen" Brandenburg an der Havel
- Beschluß über Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluß
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
7. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- 7.1 **Beschlußantrag betreffend Gestaltung des Neustadt Markt in Brandenburg an der Havel**
Einreicher: CDU-Fraktion
- 7.2 **Beschlußantrag zur Errichtung eines Baumarktes im SWB - Industrie- und Gewerbepark"**
Einreicher: CDU-Fraktion
- 7.3 **Beschlußantrag zur Ansiedlung eines Baumarktes auf dem Gelände der SWB GmbH i.L.**
Einreicher: PDS-Fraktion
- 7.4 **Beschlußantrag zur Aufforderung der Stadt Brandenburg an der Havel an die Landesregierung**
Einreicher: SPD-Fraktion
- 7.5 **Beschlußantrag zur Beauftragung des Kämmerers zur Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes**
Einreicher: SPD-Fraktion
- 7.6 **Beschlußantrag zur Beauftragung des Oberbürgermeisters**
Einreicher: Fraktion Bürgerliste und Stadtverordneter Magnus Hoffmann ("Pro Kirchmöser")
8. **Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 8.1 **Anfrage an den Oberbürgermeister betreffend die Verkehrsbetriebe Brandenburg GmbH**
Einreicher: PDS-Fraktion
9. **Mitteilungen und Erklärungen**
10. **Eintritt in die nichtöffentliche Sitzung**
11. **Beschlußfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 30.08.1995**
12. **Vorlagen der Verwaltung**
- 12.1 **Vorlagen-Nr. 439/95**
Personalangelegenheit
Einreicher: Herr Dr. Schliesing
Dez. Oberbürgermeister/
Stadthauptverwaltung

- 12.2 Vorlagen-Nr. 440/95 Personalangelegenheit
Einreicher: Herr Dr. Schliesing
Dez. Oberbürgermeister/
Stadthauptverwaltung
- 12.3 Vorlagen-Nr. 465/95 Grundstücksverkauf mit aufstehendem Gebäude
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 12.4 Vorlagen-Nr. 468/95 Grundstücksverkauf
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 12.5 Vorlagen-Nr. 471/95 Finanzierungskonzept Nachnutzung ehemaliger
Fliegerhorst Brandenburg/Briest
Einreicher: Herr Deschner
Dez. Finanzen/Wirtschaft, Stadtbetriebe
- 12.6 Vorlagen-Nr. 446/95 Durchführung einer vertiefenden Erkundung des
Grundwasserpfadens mit Gefährdungsabschätzung auf
dem Gelände der Metallaufbereitung Brandenburg
GmbH i.L. im Rahmen des Altlasten-Großprojektes
"Stadt Brandenburg"
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 12.7 Vorlagen-Nr. 447/95 Durchführung einer vertiefenden Erkundung des
Grundwasserpfadens mit Gefährdungsabschätzung auf
dem Gelände der Stahl- und Walzwerk Brandenburg
GmbH i.L. im Rahmen des Altlasten-Großprojektes
"Stadt Brandenburg"
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 12.8 Vorlagen-Nr. 443/95 Parallelvorhaben zum Altlasten-Großprojekt "Stadt
Brandenburg" - Projektmanagement
Einreicherin: Frau Brauns
Dez. Umwelt- und Ordnungsverwaltung/
Kultur und Bildung
- 12.9 Vorlagen-Nr. 470/95 Personalangelegenheit
Einreicherin: Frau Dr. Spielmann
Dez. Gesundheit, Soziales/Jugend und
Sport

- 12.10 Vorlagen-Nr. 452/95 Vergabe von Reinigungsleistungen in Kinder- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Brandenburg an der Havel
Einreicherin: Frau Dr. Spielmann
Dez. Gesundheit, Soziales/Jugend und Sport
- 12.11 Vorlagen-Nr. 401/95 Vergabe städtebaulicher Planungsleistungen
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung und Aufhebung der Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
- 12.12 Vorlagen-Nr. 472/95 Finanzierung Fertigstellung Baumaßnahme Gördenbrücke incl. Knoten (Gördenallee)
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
- 12.13 Vorlagen-Nr. 487/95 Neubau Jahrtausendbrücke in Brandenburg an der Havel
Einreicher: Herr Gappert
Dez. Bauwesen
13. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
14. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
15. Mitteilungen und Erklärungen

gez. Dr. Kallenbach
Stadtverordnetenvorsteher

Information

Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Obergerverwaltungsgericht des Landes Brandenburg

Im Land Brandenburg wird im Interesse der Sicherung der Arbeitsfähigkeit des Obergerverwaltungsgerichtes eine Neuwahl der ehrenamtlichen Richter, die den Kriterien der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) entsprechend, erforderlich.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die in diesem verantwortungsvollen Ehrenamt tätig sein möchten und die persönlichen Voraussetzungen nach §§ 20 ff. VwGO (u. a. Deutsche Staatsangehörigkeit, der oder die Vorgeschlagene soll das dreißigste Lebensjahr vollendet und während des letzten Jahres vor der Wahl den Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks gehabt haben) erfüllen, richten bitte bis zum 30.09.1995 ihre schriftliche Bewerbung an das Rechtsamt der Stadtverwaltung, Neuendorfer Str. 90, 14776 Brandenburg an der Havel.

Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst - soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind - können nach § 22 VwGO nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Zum öffentlichen Dienst zählt auch die Tätigkeit bei Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Sparkassen).

gez. Dr. Schliesing
Oberbürgermeister

Auch außerhalb der Dienstzeiten

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel ist ab sofort auch außerhalb der Dienstzeiten erreichbar.

Dringende Informationen können über den Telefonanschluß 03381/587801 auf Anrufbeantworter hinterlassen werden.

gez. Hilscher
Amtsleiter



Modellvorhaben

Perspektiven regionaler Weiterbildung

am Beispiel des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Stadt Brandenburg a. d. H.

In Trägerschaft des Arbeits- und Ausbildungsförderungsvereins Belzig e. V.

gefördert vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Aus der Arbeit des Modellvorhabens "Perspektiven regionaler Weiterbildung"

Eine der wesentlichen Aufgaben des Modellvorhabens ist die Begleitung der Weiterbildungsbeiräte des

Landkreises Potsdam-Mittelmark und der
kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel.

Die Mitglieder beider Weiterbildungsbeiräte wurden durch die zuständigen Stellen des Kreises und der kreisfreien Stadt berufen.

Die zuständige Stelle des Kreises und der kreisfreien Stadt ist Mitglied des jeweiligen Weiterbildungsbeirates und betreut ihn organisatorisch.

**Weiterbildungsbeirat
Potsdam-Mittelmark**

Mitglied:
Fachliche Anleitung u. Organisation:

Schul- und Kulturamt des Landkreises Potsdam-
Mittelmark

Herr Rudolph
Frau Patzer
Niemöllerstraße 1
14806 Belzig

**Weiterbildungsbeirat
Brandenburg a. d. H.**

Mitglied:
Fachliche Anleitung u. Organisation:

Schulverwaltungsamt der Stadt
Brandenburg a.d.H.

Frau Twieg
Frau Bergemann
Am Gallberg 4 b
14770 Brandenburg a.d.H.

Wie aus dem "Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (BbgWBG)" hervorgeht, sind durch den jeweiligen Weiterbildungsbeirat eine Fülle von Aufgaben zu erledigen. 1)

Um den Bürgerinnen und Bürgern ein bedarfsgerechtes, vielseitiges und flächendeckendes Angebot zu sichern, ist die Zusammenarbeit der verschiedensten Bildungsbereiche und der Verantwortlichen der Struktur- und Kulturplanung innerhalb der Region notwendig.

Es ist erforderlich, daß sich nicht nur Einrichtungen der Grundversorgung an der Arbeit im Weiterbildungsbeirat beteiligen, sondern auch Einrichtungen anderer Bildungsbereiche sowie wichtige Partner der regionalen Entwicklung .

Es wird gemeinsam nach notwendigen Möglichkeiten der Kooperation und Koordination gesucht, z. B. bei der gemeinsamen wirtschaftlichen Nutzung von Räumen, Gebäuden sowie Lern- und Lehrmitteln.

Die Erhöhung der Transparenz von Weiterbildungsangeboten ist Anliegen aller Mitglieder.

1) siehe Amtsblatt Potsdam-Mittelmark Nr.7
oder Amtsblatt Brandenburg a.d.H. Nr. 19/20

Trotz notwendiger begrifflicher Trennung der vier Inhaltsbereiche der

allgemeinen Weiterbildung,
beruflichen Weiterbildung,
kulturellen Weiterbildung,
politischen Weiterbildung

ist die integrative Vermittlung der jeweiligen Inhalte von besonderer Bedeutung.

Dabei wird deutlich, daß es bestehende Bezüge und Verbindungen der Weiterbildung im Bereich der Grundversorgung und der Weiterbildung, welche vom Arbeitsamt gefördert wird, der Wirtschaftsförderung und den berufsbildenden Schulen gibt, so daß ein Informationsaustausch zwischen den Partnern notwendig ist.

Interessenten, die im Weiterbildungsbeirat mitarbeiten möchten, melden sich bitte bei der für den Kreis bzw. für die kreisfreie Stadt zuständigen Stelle.

Mitglieder der Weiterbildungsbeiräte sind:

Landkreis Potsdam-Mittelmark:

- Arbeits- und Ausbildungsverein Belzig e.V.
- AWO-Landesbildungswerk
- Brandenburgisches Soziales Bildungswerk e.V.
- GWR Teltow e. V.
- Heimvolkshochschule "Am Seddiner See"
- Internationaler Bund (IB)
- Kinder-, Jugend- und Bildungsstätte e.V. Bollmannsruh
- Kreissportbund Potsdam-Mittelmark
- Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark
- Landwirtschaftsschule Potsdam-Mittelmark
- Lernwerkstatt des Luise-Henrietten-Stiftes
- Rationalisierungs-Kuratorium der deutschen Wirtschaft e.V.

Weiterbildungsbeirat des Landkreises Potsdam-Mittelmark:

Vorsitzender: Herr Achim Quoß
Leiter der Kreisvolkshochschule (KVHS) Potsdam-Mittelmark
Ernst-Thälmann-Straße 10
14806 Belzig
Telefon: 033841/30208

Nächste Sitzung: wird am 07.09.95 in der Sitzung vereinbart.

Brandenburg an der Havel:

- AWO Brandenburg a.d.H. e. V.
- Deutsches Rotes Kreuz Brandenburg e. V.
- Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft e. V.
- Evangelisches Bildungszentrum Brandenburg a.d.H.
- Internationaler Bund (IB)
- Stadtsportbund Brandenburg a.d.H. e. V.
- Volkshochschule Brandenburg a.d.H.

Weiterbildungsbeirat der kreisfreien Stadt Brandenburg a.d.H.:

Vorsitzender: Herr Georg Bernhardt
Direktor der Volkshochschule (VHS) Brandenburg a.d.H.
Potsdamer Straße 18
14776 Brandenburg a.d.H.
Telefon: 03381/584301

nächste Sitzung: 26.09.95, 09.00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt
Magdeburger Landstr. 102
14770 Brandenburg a.d.H.

Wünschen Sie weitere Informationen oder haben Sie Fragen, bitte wenden Sie sich an

Anschrift: Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Belzig e. V.
Modellvorhaben Weiterbildung
Weitzgrunder Weg 23
14806 Belzig

Telefon: 033841/761

Fax: 033841/764

Leiter Qualifizierung:
Projektleiterin:

Herr Krüger
Frau Gorges

Zum Inhalt des Gesetzes:

**Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg
(Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz - BbgWBG)**

4. Fortsetzung

Auszüge aus der

**Verordnung zur Grundversorgung und Förderung nach dem Brandenburgischen
Weiterbildungsgesetz (Weiterbildungsverordnung - WBV)
vom 24. Juni 1994**

Wieviele Stunden bekommt der Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt gefördert?

§ 1

(1) Der Umfang der jährlich von den Landkreisen und kreisfreien Städten für ihr Gebiet sicherzustellenden Grundversorgung beträgt 2.400 Unterrichtsstunden je 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

(2) Als Einwohnerzahl im Sinne dieser Verordnung gilt die in der amtlichen Statistik erfaßte und auf den 31. Dezember des jeweils vorletzten Jahres fortgeschriebene Bevölkerung.

Wie und wo muß die anerkannte Weiterbildungseinrichtung die Zulassung zur Grundversorgung beantragen?

§ 3

(1) Anerkannte Weiterbildungseinrichtungen sind auf Antrag von der zuständigen Stelle zur Grundversorgung für jeweils ein Jahr zuzulassen, wenn sie

1. Weiterbildungsangebote zu mindestens zwei der in § 2 Abs. 3 BbgWBG genannten Inhaltsbereiche und
2. ein Weiterbildungsangebot von mindestens 300 Unterrichtsstunden

begründet nachweisen.

(2) Auf Antrag können anerkannte Weiterbildungseinrichtungen mit einem Weiterbildungsangebot von weniger als 300 Unterrichtsstunden abweichend von Absatz 1 Nr. 2 zur Grundversorgung zugelassen werden. Dies gilt insbesondere, wenn

1. dadurch die Grundversorgung hinsichtlich der Inhaltsbereiche gemäß § 2 Abs. 3 BbgWBG wesentlich ergänzt wird oder
2. die anerkannte Weiterbildungseinrichtung die erforderliche Trägervielfalt gemäß § 2 Abs. 1 sichert oder darüber hinaus zur Trägervielfalt beiträgt.

(3) Der Antrag auf Zulassung zur Grundversorgung ist von der anerkannten Weiterbildungseinrichtung an die zuständige Stelle bis zum 15. September des der Grundversorgung vorausgehenden Jahres zu richten. Er ist für die weitere Teilnahme jedes Jahr erneut zu stellen.

(4) Dem Antrag sind Unterlagen beizufügen, die im einzelnen Auskunft geben über das im Landkreis oder der kreisfreien Stadt geplante Weiterbildungsangebot, insbesondere über

1. den geplanten Umfang;
2. die geplanten Inhaltsbereiche und Themenschwerpunkte,
3. die Veranstaltungsorte,
4. die Zielgruppen,
5. gegebenenfalls die Kooperationspartner und
6. die Teilnehmergebühren.

Ergänzend sind dem Antrag Anträge gemäß Absatz 2 und gegebenenfalls Anträge auf Zulassung zur Grundversorgung in anderen Landkreisen oder kreisfreien Städten beizufügen.

(5) Zulassungsbescheide zur Grundversorgung sollten in der Regel spätestens vier Wochen nach Antragstellung ergehen. Vor Ablehnung eines Antrages sind die Antragsteller gemäß § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes anzuhören. Ablehnende Bescheide sind spätestens bis zum 15. Dezember des Jahres bekanntzugeben und innerhalb von vier Wochen dem regionalen Weiterbildungsbeirat und dem Landesbeirat für Weiterbildung schriftlich zu begründen. Das für Bildung zuständige Ministerium soll über eine Ablehnung und deren Begründung schriftlich informiert werden.

Fortsetzung folgt.

Vorstellung von Weiterbildungseinrichtungen

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V.

Sitz: Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V.
Kaltenhausen 10
14797 Lehnin

Ansprechpartner: Herr Thomas Bottke
Tel.: 03382/701046 Fax: 03382/732023

Im Zuge der Kreisgebietsreform vom 15. Januar 1994 wurden die drei Landkreise Belzig, Potsdam und Brandenburg sowie das Amt Treuenbrietzen zum neuen Landkreis Potsdam-Mittelmark zusammengeschlossen.

Als Dachorganisation aller Sportvereine im Landkreis Potsdam-Mittelmark hat sich der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark gegründet.
Der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V. ist aber auch gleichzeitig eine Außenstelle des Bildungswerkes e.V. des Landessportbundes.

Wir wollen:

- * über vielfältige Bildungsangebote das Interesse am Sport wecken und fördern,
- * allen Bürgerinnen und Bürgern den Wert des Sports als sinnvolle Freizeitgestaltung näherbringen, um somit eine Erweiterung und Ergänzung zu den bestehenden Vereinsangeboten zu ermöglichen.
- * alle Sportinteressierten zum aktiven, lebensbegleitenden Sporttreiben befähigen und entsprechende Handlungsfelder bereitstellen.

Als Dachorganisation der Vereine des Kreises Potsdam-Mittelmark sind wir in der moralischen Verpflichtung, auf Trends im Sportbereich, wie Gesundheitssport und Seniorensport, mit konkreten Angeboten in diesen Bereichen flexibel zu reagieren, um hier wegweisende Möglichkeiten für unsere Vereine zu zeigen.

Wir bieten an:

- * sportpraktische Kurse als organisierte Lernprozesse, in denen die Teilnehmer/innen neue sportliche Bewegungserfahrungen und soziale Erfahrungen sammeln können.
- * systematische und theoretisch begründete Anleitungen zum Sporttreiben im Zusammenhang mit der Gesundheitsvorsorge, der Gesunderhaltung und der Rehabilitation sowie der Resozialisation und für besondere Zielgruppen,
- * Seminare (Begegnungstagungen, Workshops usw.), in denen auch in Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen, unter Betonung des gesamtgesellschaftlichen Bezugs, Fragen der Sportpraxis und der Sporttheorie behandelt werden.

Unser Programm richtet sich an:

- * alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Potsdam-Mittelmark ab 16 Jahre,
- * Führungskräfte von Sport, Kultur und Verwaltung,
- * Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen und Sozialarbeiter/innen,
- * Gesundheitsbewußte und Freizeitsportler/innen,
- * soziale Randgruppen.

Wir kooperieren mit allen Sportvereinen des Landkreises Potsdam-Mittelmark, mit den Krankenkassen und der KVHS Belzig, Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark.
Unsere Bildungsstätten sind in den Vereinen des Kreises, in den Kontakt- und Beratungsstellen, in der Geschäftsstelle Lehnin und in der KVHS Belzig.

Stadt Brandenburg an der Havel

Stadtsportbund Brandenburg a.d.H. Außenstelle des Bildungswerkes e.V.

Sitz: Stadtsportbund Brandenburg e. V.
Potsdamer Straße 1
14776 Brandenburg a.d.H.
Tel./Fax: 03381/224578

Ansprechpartner: Herr Dieter Koch
Starweg 33
14774 Kirchmöser

Der Stadtsportbund Brandenburg e. V. führt seit Jahren Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Vereinsmitglieder und Bürger unserer Stadt durch. Mit der Gründung eines Bildungswerkes e. V. und den entsprechenden Außenstellen gab es eine qualitative Verbesserung in der Arbeit.

Zielstellung ist es:

1. Maßnahmen im Sinne der politischen, sportpolitischen, allgemeinen und beruflichen Bildungsarbeit zu erarbeiten und durchzuführen,
2. Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu planen, zu organisieren und durchzuführen,
3. Maßnahmen im Sinne der freizeitbezogenen Weiterbildung durchzuführen und
4. in Kooperation mit Bildungsträgern anderer Einrichtungen eine umfangreiche Erwachsenenqualifizierung anzubieten.

Die Bildungsangebote der Außenstelle/Bildungswerk Stadtsportbund Brandenburg e. V. stehen jedermann ohne Rücksicht auf Vorbildung, gesellschaftliche Stellung, Beruf, Nationalität und Religion offen.

Was will das Bildungswerk e.V. erreichen?

- * Anleitung und Befähigung Erwachsener und junger Menschen zur Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten,
- * die Bildungskompetenzen des Sports auch außerhalb der traditionellen Bildungseinrichtungen bewußt zu machen,
- * durch Bildungsarbeit das Interesse am Sport wecken sowie zum bewußten Sporttreiben anzuregen.

Im Jahre 1995 erstreckt sich unser Angebot auf folgende Themen im Rahmen der Grundversorgung:

- * Grundlagen der Buchführung und des Steuerrechts im Verein
- * Marketing und Sponsoring
(Entw. Marketingkonzept "Strategien und Grundlagen des Sponsorings")
- * Vertragswesen
- * Sport und Politik
- * Soziale Arbeit mit ausländischen Mitbürgern im Sport
- * Weiterbildungsreihe Fißeßprogramm
- * Verschiedene Aufbaukurse "Sport richtig erleben"
- * Erweiterungskurse im Bereich des Sports
- * Bewegungserziehung im Elementarbereich

Informationen über Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote erhalten Sie beim Stadtsportbund bzw. entnehmen Sie dem **Programm 95 "Sport und Bildung für alle"**.

Hier eine Auswahl aus unserem **Bildungsangebot im Jahr 1995:**

1. Qualifikation von ehrenamtlichen Funktionären und Übungsleitern

- * Übungsleiterausbildung vom 20.10. - 05. 11. 1995
(Übungsleiterausbildung in den Bereichen: Freizeit, Fitness und Breitensport)
- * Foren mit den Vereinen und Ämtern

Der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark entspricht mit diesen Angeboten seiner Aufgabe der Qualifikation von ehrenamtlichen Mitarbeitern im Sport. Dies verläuft in Anlehnung an die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes.

2. Gesundheitskurse-angebote im gesamten Kreisgebiet ab September 1995:

- * Wirbelsäulengymnastik
- * Seniorengymnastik
- * Ladygymnastik
- * Schlank und Fit durch Bewegung
- * Bewegungsspaß für Eltern und Kinder
- * Kinderfitnessgymnastik
- * Jung und Fit - für Jugendliche bis 16

Der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark entspricht damit gesundheitspolitischen Perspektiven und kommt dem wachsenden Gesundheitsbewußtsein der Bevölkerung entgegen.

3. Offene Angebote und Kurse im gesamten Kreisgebiet ab September 1995:

- * Selbstverteidigung
- * Karate
- * Tanzen
- * Vereine und gesellschaftliche Faktoren
- * Jugendarbeit im Verein
- * Wie organisiere ich einen gemeinnützigen Verein?
- * Steuern und Vereine
- * Vereinsrecht

Diese Angebote im Rahmen der Grundversorgung entsprechen den Erwartungen und dem Bedarf der Bevölkerung.

Damit wird gleichzeitig ein wichtiger Beitrag für den weiteren Aufbau des Breitensports geleistet. Diese Entwicklung kommt letztendlich auch der Arbeit aller eingetragenen Vereine des Landkreises Potsdam-Mittelmark zugute.

Herausgegeben von: Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel - Presse- und Informationsamt -
Verantwortlich: Sabine Ahlfeld-Franke Tel.: (03381) 58-1300/-1301 FAX: (03381) 58-1304
Herstellung: Eigendruck **Bezugsquelle:** Stadtverwaltung Brandenburg an der
Havel, Presse- und Informationsamt, 14767 Brandenburg an der Havel (Abonnementsbestellungen richten Sie
bitte an diese Anschrift) **Einzelpreis:** 1,00 DM **Bezugsgeld jährlich:** 24,00 DM (zzgl. Porto)
